

[1611 Februar]

A

AUFSTELLUNG¹ IN ZUSAMMENHANG MIT DEM VERKAUF [DER HERRSCHAFTS-
RECHTE DES KLOSTERS PARADIES IN NEFTENBACH AN BÜRGERMEI-
STER UND RAT VON ZÜRICH]

Gehört zu AH 125/101

"Der gantz Kauff Jst Jn Summa.	16075. gl
Dar von Zücht Sich	2990. gl.
Des predicantt[en von Neftenbach, Johann Theobald von Lähr] pfrundt, auch des [dortigen Unter?]- vogtts, und weibels blonung	
Rest So noch Zuo bezallen	13085. gl
Unndt dan 200. gl. So Sey uffm Egglj [Flurname in Neftenbach?] an einer gültt übrig geben.	
Also ist es Jnn Somarung	13285. gl."

- 1) s. den gleichen Text auch unter AH 129/109 und 112, wobei einzelne Pas-
sagen in AH 129/112 vom Zuger Stadt- und Amtsrat **Konrad III.** Zurlauben
geschrieben sind, der bei den diesbezüglichen Verkaufsverhandlungen - s.
ebenda AH 125/101 - anwesend war

AH 129, 65^v (aufgeklebt)

1645

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM [ZUGER TUCHHÄNDLER UND SCHNEIDERMEI-
STER] HANS SCHLEY [GEN. BUCK] FÜR [ALT] AMMANN [UND DER-
ZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"Herr Gfatter Amma Zur Lauben Soll Umb Wahr Und Werck lon[:]	
Erstlichen namb d Frauw [Euphemia Honegger] 3	
fierteli Und ein ell bufi, duot"	21 bz.
"Mehr ein halben fiertel Rassen"	6 bz.
"Mehr ... [8½] ell mehr grüön gallung der [Ma- ria] Lisabeth [Zurlauben] Zum Under Rock dued"	1 bz.
"Der [Zuger Schneider] Frantz [Schley , gen. Buck] den 13 Jener [1645] 3 tag Jm huss [d.h. im Weingartenhof in Zug] gearbeitet"	10 bz.
"Mer namb der herr ein stuck busmasj	18 gl.

"Mer ein brüstlj gmacht für drib füoterj, schnüör Und haften"	1 gl.	
"Umb ein fiertel Schwartzten halb sammet namb Paulj Sidlerss [des Schneiders von Zug] knab"		10 ss
"der Frantz den 3. mertzen 2 tag. gearbeitet"		20 ss
"Mehr namb Elsi Klauss [=Klaus] ein burpor far- bj stossblegj"	1 gl.	
"Mehr namb d Frauw 40 ell schnüör di ell 2 ss duot"	2 gl.	
"Mehr namb [die] Frauw der Lisabeth schnüör Uf den Schwartzten Rock"		20 bz.
"Mehr namb Elsj Klauss ein halb ell schwartz duoch zum Rock"	1 gl.	
"Mehr namb Elsj Klauss der frauwen Rassen Zum für duoch"		8 bz.
"Mehr namb dito Elsj Klauss 3 ell floret bendel"		2 bz.
"Mehr ein nacht beltz gmacht"	1 gl.	
"Mehr Zum beltz ein halb ell guot farwj Saj"		22 bz.
"Mer ein halb lod näj Siden brucht"		10 ss
"für linj Duoch Zum Kragen anschlan Und fornen appen"		14 bz.
"Der Frantz den 4 aprellen 2 tag gearbeitet"		20 ss
"Mehr namb d Frauw der [Maria] E[u]femia [Zur- lauben] 18 ell schnüör d ell 5 ss duot"	2 gl.	10 ss
"Mehr namb kürsaner [=Kürschner?, von Zug] 1 lod naj Sidem Zum beltz"		20 ss
"Mehr namb Elsj Klauss der Feemia Knöpf und näen Siden"		20 ss
"Mehr namb [die] elsj der Efemia noch schnüör"		3 bz.
"Mehr Jch ein tag gearbeitet"		4 bz.
"Mehr namb d Frauw 6 ell blauwen bursat di ell 8 bz. duot"	3 gl.	8 bz.
"Mehr dito 48 ell bumetlj"	1 gl.	8 ss
"mehr ein halb lod gold gelp Siden"		10 ss
"Mehr namb d Frauw 5 ell ein fiertell burat der Anna Maria [Zurlauben] di ell 14 ss duot"		20 bz.
		"minder 3 angster"
"Mehr dito ... [1½] ell Wissen schürlatz di ell 16 ss. duot"		8 bz.
"Der Frantz den 4 Meien 4 tag gearbeitet"	1 gl.	
"Der Frauwen strümpf"	5 Dicken	
"Der Frauwen strümpf doplet der [Maria] Lisa- beth gflickt"		4 ss
"Mehr Elsj Klauss 3 ell schnüör Und Siden"		20 ss
"Der Lisabeth strümpf doplet"		2 ss
"Mehr namb d Frauw 19 ell blauwen gadit di ell 6 bz. duot"	8½ gl.	
"Mehr dito 8 ell brunen bursat di ell 9 bz. duot"	5 gl.	16 ss
"Mehr 70 ell schnüör di ell 1 sch. duot"	2 gl.	"minder 10 ss"
"Mehr ein drittel blauwj Saj"	1 gl.	5 ss
"Mehr 3 quintlj gold gelj Siden"		5 bz.
"Mehr namb Elsj Klauss 7 quintlj Siden"		5 bz.
"Mehr namb Elsj 10 ell schnüör"		10 ss

"Mehr namb d Frauw 7 ell 1 fiertel bumassj di ell 14 bz. duot"	7 gl.	24 ss
"für ein drittel Rassen"	1 gl.	5 ss
"Der Frantz 4 tag gearbeitet den 7 Junij"	1 gl.	
"Der Frantz 1 tag gearbeitet den 21 Junij"		10 ss
"Mehr namb min Schwoger [für]"		5 ss
"siden dem heren Zur Kappen"		
"Der Frantz den 14 Julij, 2 tag gearbeitet"		20 ss
"schwartzi Siden"		5 ss
"gadit geben"		3 bz.
"Mehr namb d Frauw 7 ell brunen bursat d ell 8 bz. düot"	4 gl.	8 ss
"Mehr dito 4 ell gadit d ell 6 bz. duot"		24 bz.
"Sampt 50 ellen schnüör d ell halben batzen duot"		25 bz.
"für ein drittel duech, Zue Stossbleggj"	1 gl.	10 ss
"mehr ein lod stäp[?] ¹ Und Näen, Binden"		20 ss
"Der Frantz ... [2½] tag for der bremgartner kirchwey [- diese feierte man 1645 am 20. Au- gust -] gearbeitet"		25 ss
"Mehr Umb 9 ell mehr grün gallungen"		19 bz.
"1 quintlj mehr grün näj Siden"		5 ss
den 25 augustj der Frantz 1½ tag gearbeitet"		5 bz.
"Soll syn"	88 gl.	14 ss ²
"Empfangen"	20 gl.	
"Blibt noch ... 1645 ³ "	68 gl.	5 bz.
"Jtem Jmme geben 15 gl.		
N. ^a soll mier 6 gl. wegen Carles [W e i s s e n b a c h? - dieser war mit M a - r i a S a l o m e Zurlauben, der Tochter Beats II., verheiratet -] entlehnten 100 gl. die Jch gägen Ruedj Stokher [=S t o c k e r, von Zug?] ersetzt umb dise 6 gl wyset mich der [Hans Schley, gen.] Bukh [=Buck] uff heren [Lo- renz?] Fryen [=F r e i, von Zug, derzeit Pfarrer in Meierskappel] Jtem sidhero diser obstehenden Rechnung biss uff dato den 24. Aug- sten 1647. Jm buoch Zesamengrechnet befindt sich uberal	125 gl	
	26 ss:	
	88 gl	14 ss.
sa grum	214 gl.	
Jtem wegen [Diener?] U e l i s soll ich Jmme	3 gl.	
	217: gl	
Über dass so ich Jm gwärt Luth Rechnungbuochs so Pliben ich schuldig	64 gl	20 ss
Und hab Jn fur 100 taglohn. Jedess 1 ss abbrochen. und 3 batzen dar- fur grech- net		
Jtem wegen [Land-]Vogt [der Freien Ämter?, O s w a l d II.] Zurlau- bens [sel. unehelichem] Töchterlin [Maria Kleopha B u c h e r] 5 gl. umb einen Rokh Des Sohns [B e a t J a k o b I.? Zurlauben] Diener ist auch der Heinj [H ü s - l e r] umb 5 gl begriffen. 4 bz der Magdt M a r i a ...". "Conto Pro Heren Landtamman Zur Lauben"		

1) Diese bezüglich Lesart unsichere Passage kann aus technischen Gründen fotomechanisch nicht wiedergegeben werden.

2) *Diese Zeile wurde von Beat II. Zurlauben geschrieben.*

3) Diese Jahrzahl wurde von Beat II. Zurlauben hinzugesetzt.

Glossen von Beat II. Zurlauben. Dorsualnotiz von Hans Schley
AH 129, 66

36

[1636] Juni 6., Altdorf; "in il" A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT] H[ANS] JAKOB SCHMID AN [ALT] AM-
MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG

"Nebet anmeldung Meiner pflicht diensten erfrew ich mich Zum höch-
sten dess herren widerkunfft uss frankhrich [wo Zurlauben am 8.
April 1636 seinem Bruder Gardehptm. **Heinrich I.** Zurlauben die Garde-
kompagnie übergeben hatte]¹ Gott welle deme darzu Volkomlichst ge-
sundheit Verlichen damit frölich dem Vatterland Und hausshaltung
Vorzustehen.

[Der] H.^r [Landrat] Obrist [Johann Konrad von] berlinger [=Beroldin-
gen] soll auch krankh bis sonntag [den 8. Juni 1636] alhar kommen.
sine leüt weech, so der h.^r nachmalen dess sametes begert, oder deme
gleich so Vil müglich (wilen ich diss Modell wie an minem kleid, nach
niemalen giustement bekommen) mir gern dienen

Jch bitt der H.^r welle mich in seinen beharlichen gunsten erhalten
den H.ⁿ vergwüssend dz ich alzit bleiben werde ...

[Der] H.^r [Landrat] Oberst [Johann Heinrich] **Zumbrunnen**] ist Uff So-
lothurn [zum franz. Ambassador Blaise **Méliand**?] mag nit wüssen ob
und warumb er beschriben, die franzossen sollen ins Borgond oder
Contea franca gfallen sein.

Hiebj hatt der H.^r ettliche stuckh Salam[i] so im Von einem guten
fründ Uss Jtalia kommen, zeempfachen."

"Beantwortet den: 10.[?]² Junij: 1636".

1) s. Zurlaubiana AH 32/85

2) Diese Ziffer ist nicht mehr eindeutig lesbar.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 129, 67-68 - Blatt 67^v und 68^r leer